

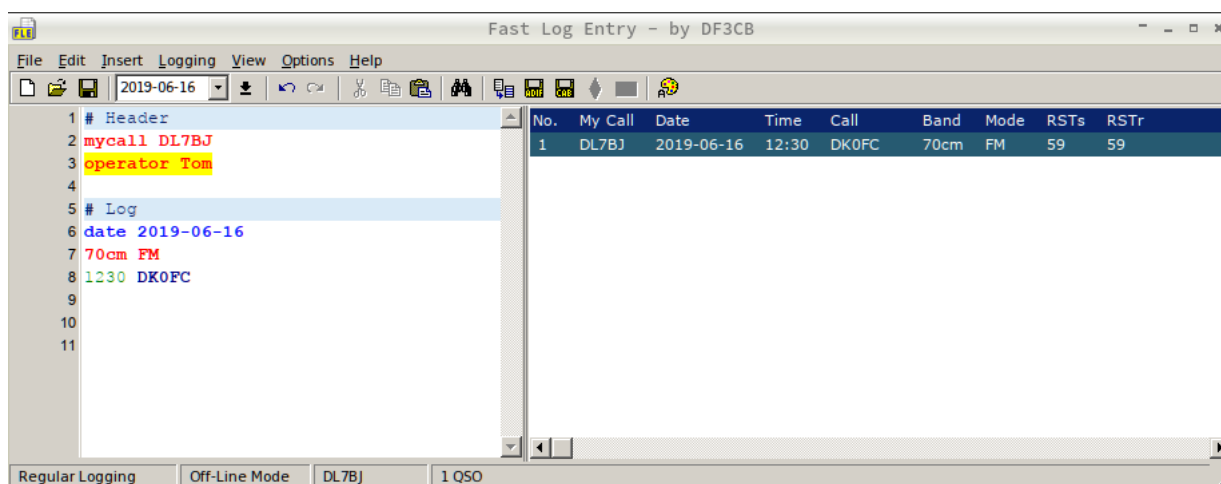


DL7BJ *Amateur Radio Station*

# FastLogEntry FLE von DF3CB

Verwendung von FLE zur Schnellerfassung von QSOs bei I18

»Kurzbeschreibung«



Version 1.01 June 21, 2019

Tom, DL7BJ, tom@dl7bj.de, <https://isnix.de>



# Inhaltsverzeichnis

Index . . . . .	1
<b>1 Installation</b>	<b>7</b>
1.1 Download . . . . .	7
1.2 Installation . . . . .	7
1.3 Programm direkt ausführen . . . . .	11
<b>2 Betrieb</b>	<b>13</b>
2.1 Logdatei . . . . .	13
2.1.1 Neue Datei anlegen . . . . .	14
2.1.2 Vorhandene Datei öffnen . . . . .	15
2.2 Eingabe von QSO Daten . . . . .	16
2.2.1 Header . . . . .	16
2.2.2 Log . . . . .	17
2.2.3 Bänder und Sendarten . . . . .	18
2.2.4 Rapport . . . . .	22
2.2.5 Datum . . . . .	23
2.2.6 Uhrzeit . . . . .	23
2.3 Korrektur von Eingaben . . . . .	24
2.4 Speichern . . . . .	24
2.4.1 Logdatei speichern . . . . .	24
2.4.2 ADIF Datei erstellen . . . . .	25
<b>3 Anhang</b>	<b>29</b>



# Zusammenfassung

Für die nachträgliche Erfassung von QSO Daten, z.B. für den Jahreswettbewerb existieren diverse Möglichkeiten. Für den Jahreswettbewerb müssen monatliche ADIF Dateien als Log eingereicht werden. Nahezu jedes Logprogramm kann ADIF Dateien erzeugen, nur sind die meisten Logprogramme mehr oder weniger aufwändig und zum Teil kompliziert zu bedienen. Jan, DJ1AN hatte bereits eine Beschreibung zu AR-Log erstellt, FILog ist eine andere Alternative von sehr rudimentären Logprogrammen.

Fast Log Entry von DF3CB geht einen anderen Weg, bei dem man unabhängig von Eingabefeldern ist, die gibt es gar nicht. Mehr oder weniger schreibt man einen Text, wie in einer E-Mail oder einem Brief mit der Textverarbeitung. Der Text muss in einer bestimmten Art geschrieben werden, aber für den Jahreswettbewerb sind das nur ganz wenige Dinge, die man beachten muss. Ebenfalls läuft das Programm ohne Setup auch von USB Sticks und mit wine auch unter Linux oder Apple OS X.

73, Tom  
DL7BJ



# 1 Installation

Das Programm FastLogEntry wurde von Bernd Koch, DF3CB entwickelt und er bietet dies auf seiner Website zum Herunterladen an. Allerdings schreibt er bei qrz.com, dass er keinerlei Fragen zu der Software per Mail beantwortet.

„Note: I do not answer any e-mails or requests related to the software available on my website.“

## 1.1 Download

Die Installationsdatei kann hier<sup>1</sup> heruntergeladen werden. Die Datei, die mit diesem Link geladen wird, ist ein komplettes Setup zur Installation. Diese Datei ist nur erforderlich, wenn eine vollständige Installation erfolgen soll.

Für unsere Zwecke ist dies aber nicht erforderlich, es genügt das ausführbare Programm, welches hier<sup>2</sup> für den OV zur Verfügung steht. Dieses Programm kann von beliebiger Quelle einfach gestartet werden. Nach dem Herunterladen kannst Du das Programm auf dem Desktop, in einen beliebigen Ordner oder auf einem USB Stick kopieren und dann einfach mit einem Doppelklick ausführen. Eine Installation ist nicht erforderlich. Dies ist die empfohlene Vorgehensweise!



### Merke!

Das vollständige Setup ist nicht erforderlich, es genügt auch die Programmdatei. Siehe 1.3

## 1.2 Installation

Möchtest Du das Programm aber trotzdem aus der Originalquelle installieren, so musst Du dieses herunterladen und die Installation ausführen. Dazu kannst Du diesen Link<sup>3</sup> verwenden. Nach dem Herunterladen des Installationspaketes kannst Du das Programm mit einem Doppelklick installieren, worauf dieses Fenster erscheint:

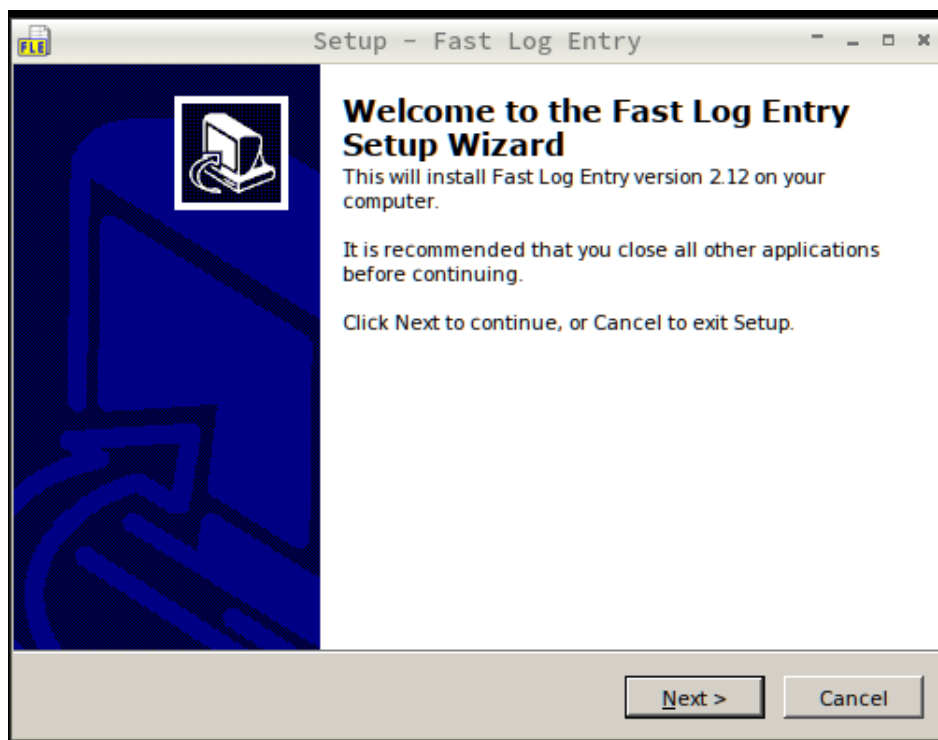
---

<sup>1</sup><https://www.df3cb.com/file/>

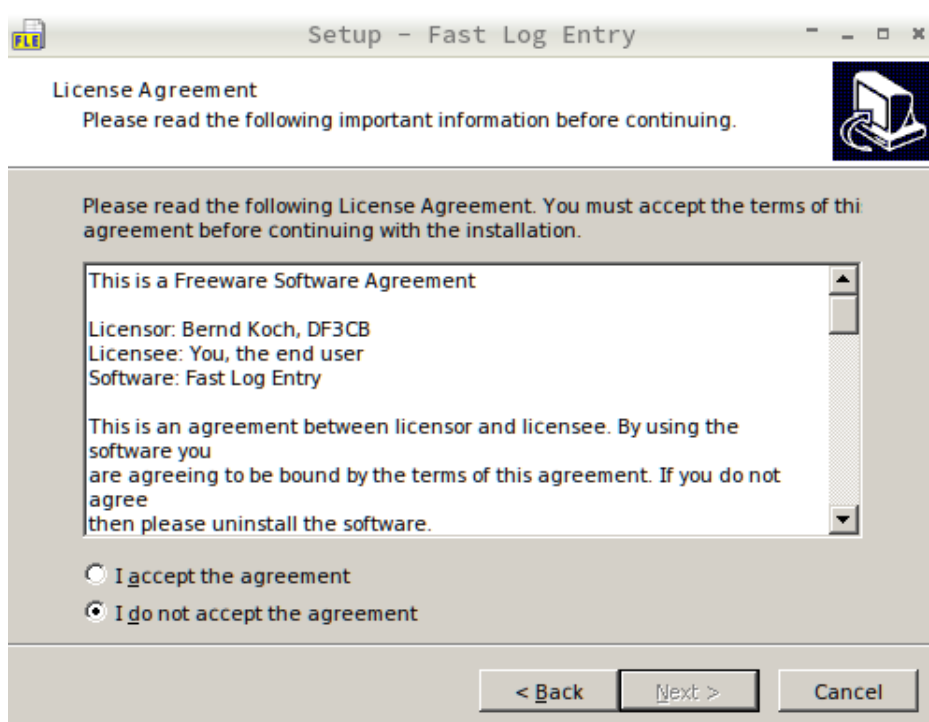
<sup>2</sup><https://isnix.de/files/lib/FastLogEntry.exe>

<sup>3</sup><https://www.df3cb.com/file/files/FLE212Setup.exe>

## 1 Installation

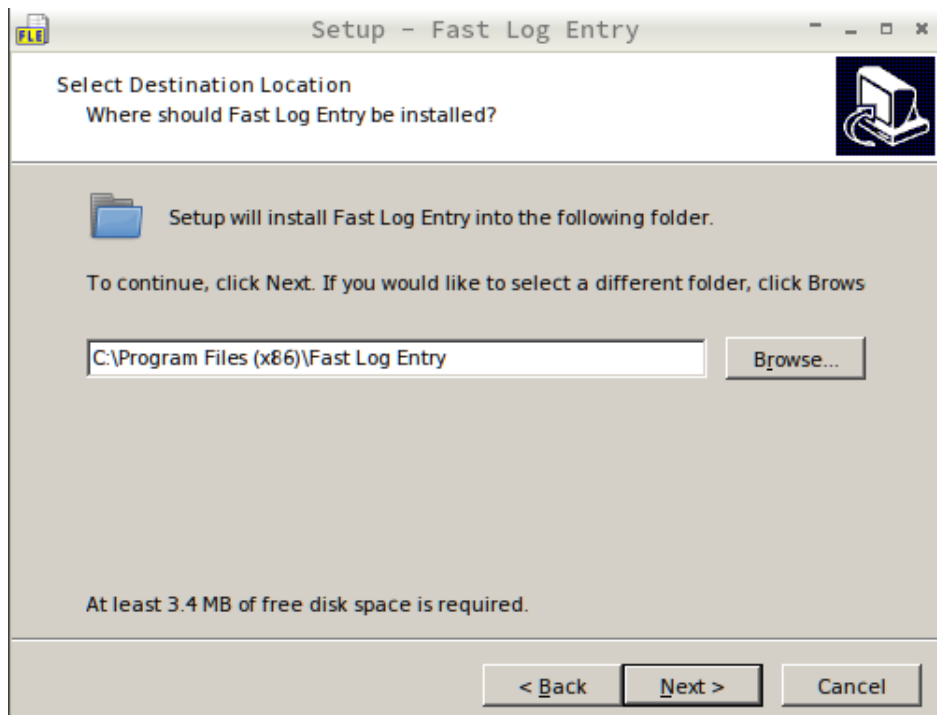


Hier klickst Du auf den Button »Next«. Im nächsten Fenster musst Du den Lizenzbestimmungen zustimmen, dazu klickst Du auf »I accept the agreement«.

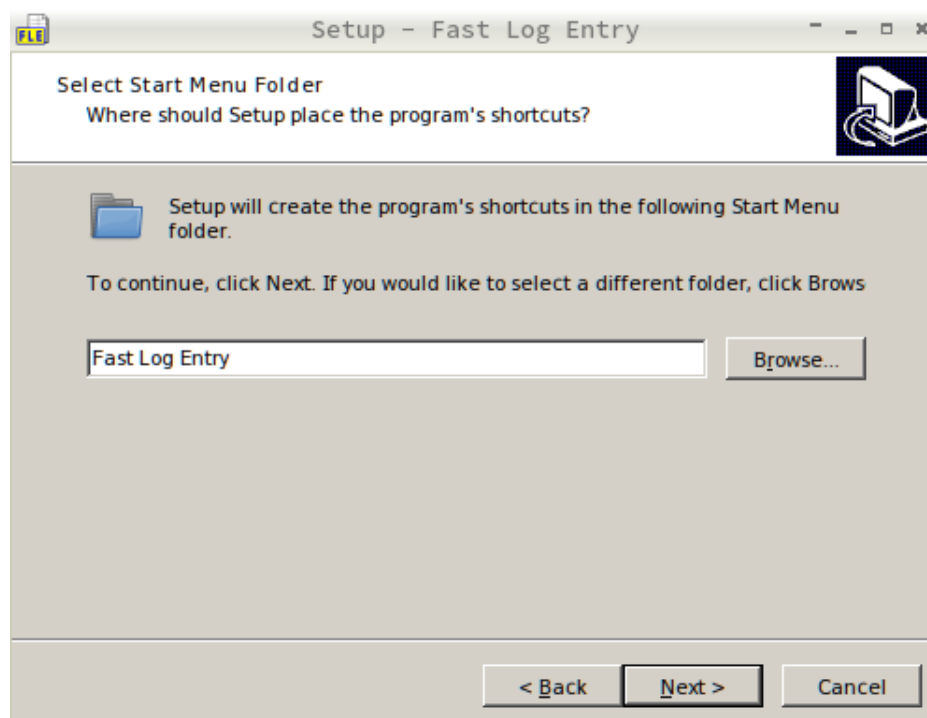


Hast Du den Lizenzbestimmungen zugestimmt, kannst Du auf den Button »Next« klicken und die Installation fortsetzen.





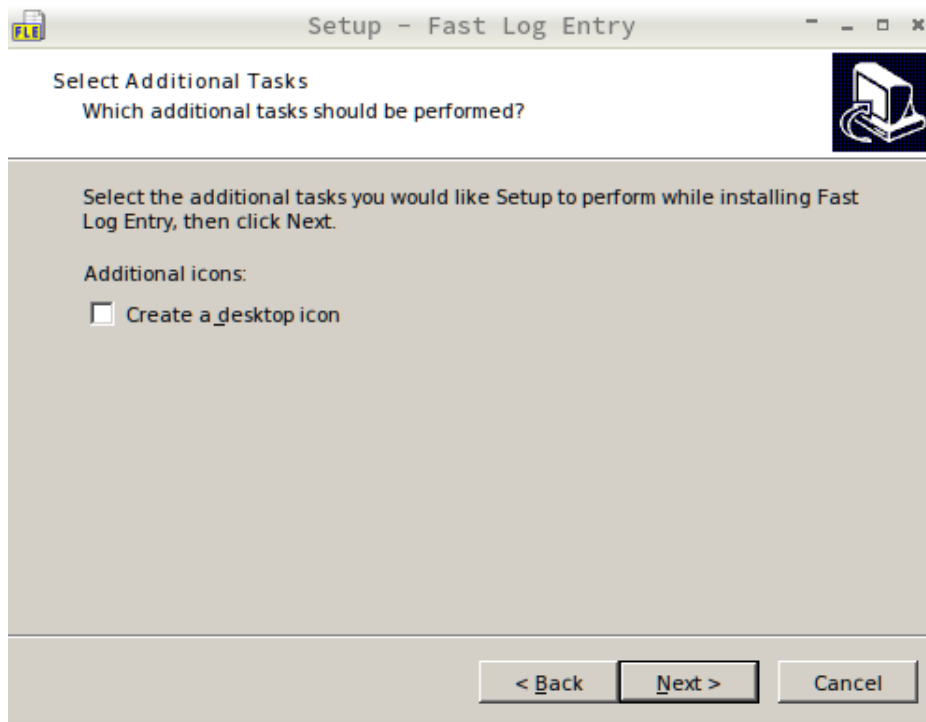
Hier könntest Du den Installationspfad ändern, aber am einfachsten ist es, wenn Du auf »Next« klickst. Auch im nächsten Fenster solltest Du einfach nur auf »Next« klicken.



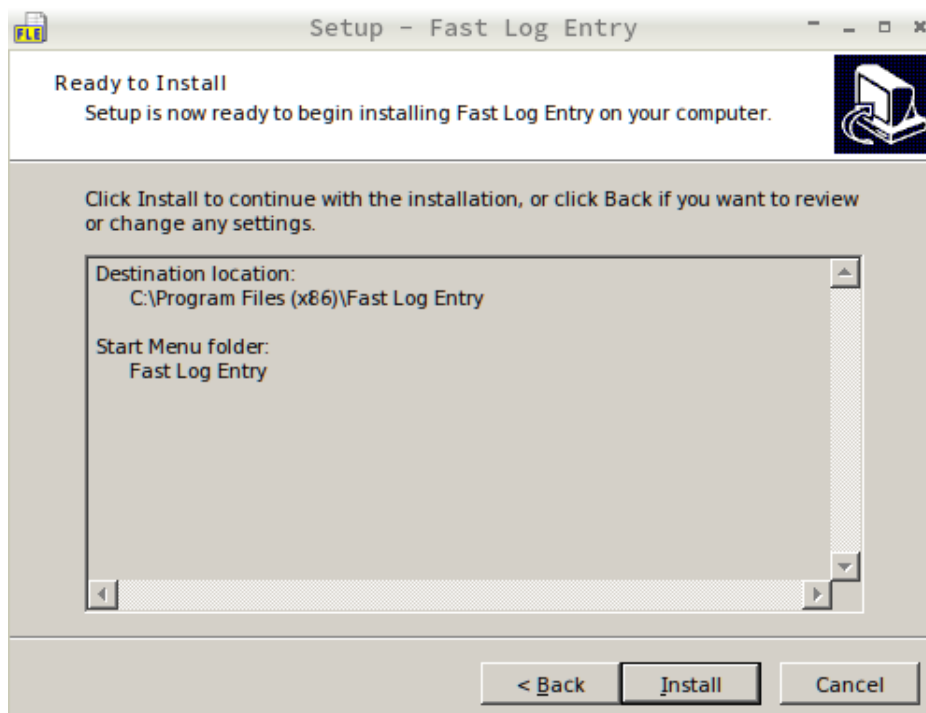
Wenn Du auf dem Desktop ein Icon als Verknüpfung zum Programm möchtest, dann kannst Du in diesem Fenster einen Haken setzen. Wenn Du keine Verknüpfung auf dem Desktop erstellst, musst Du das Programm unter Windows aus dem Startmenü heraus aufrufen.

Wenn Du Deine Auswahl getroffen hast, klickst Du einfach wieder auf »Next«.

## 1 Installation



Es erfolgt dann noch die Anzeige eines abschliessenden Fensters, in dem Du auf den Button »Install« klickst. Damit wird das Programm installiert.



Ist die Installation abgeschlossen, kannst Du je nach Deiner Wahl das Programm über eine Verknüpfung auf dem Desktop oder über das Startmenü von Windows aufrufen.

## 1.3 Programm direkt ausführen

Möchtest Du das Programm einfach wie empfohlen direkt ausführen, dann kannst Du auch nur die ausführbare Programmdatei herunterladen.

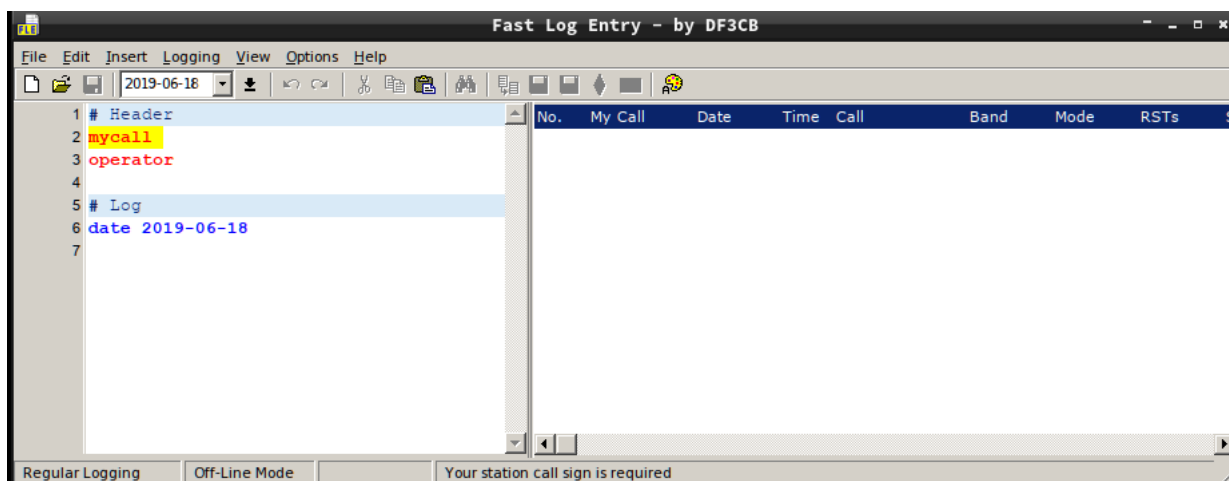
[FastLogEntry.exe herunterladen](#)

Die Datei kannst Du z.B. auf dem Desktop, auf einem USB Stick oder in einem beliebigen Ordner speichern und von dort direkt ausführen.



## 2 Betrieb

Egal ob Du das Programm nun über das Setup installiert hast oder es einfach direkt heruntergeladen hast, um es zu nutzen, musst Du es aufrufen. Es erscheint dann dieses Fenster:



Dieses ist die Hauptansicht des Programms. Im linken Teilfenster siehst Du die Erfassung von QSO Daten, im rechten Teilfenster die bereits erfassten QSO Daten. Wie man auf den ersten Blick erkennen kann, geht dieses Programm einen völlig anderen Weg zur Erfassung eines QSOs. Während die übliche Logsoftware eine Bildschirmmaske mit vielen Eingabefeldern bereitstellt, die nach und nach ausgefüllt werden müssen, hat dieses Programm nur diese beiden Teilfenster.

Die QSO Daten werden quasi als Klartext eingegeben, d.h. es gibt keine festen Eingabefelder, man schreibt einfach drauf los. Natürlich ist hier auch ein bestimmtes Format zu beachten, damit das Programm erkennen kann, ob es sich nun um einen gegebenen oder empfangenen Rapport handelt.

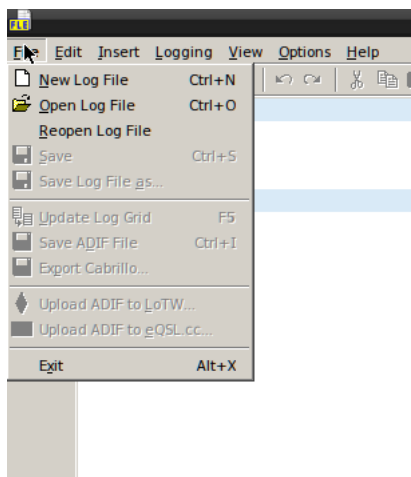
Hat man sich einmal mit den wenigen nötigen Infos vertraut gemacht, ist dieses Programm meiner Meinung nach ideal, um schnell Papierlogs nachträglich am PC zu erfassen und die erzeugte ADIF Datei in sein bevorzugtes Logprogramm einzulesen.

### 2.1 Logdatei

Um QSO Daten zu erfassen, muss zuerst eine Logdatei angelegt werden. Dann werden die Daten erfasst und zwischendurch sollte man, insbesondere wenn viele Daten erfasst werden, auch mal speichern. Auf keinen Fall sollte man das Speichern vergessen, wenn man alle Daten erfasst hat, was aber vom Programm her auch nur unter Missachtung der Rückfrage möglich ist.

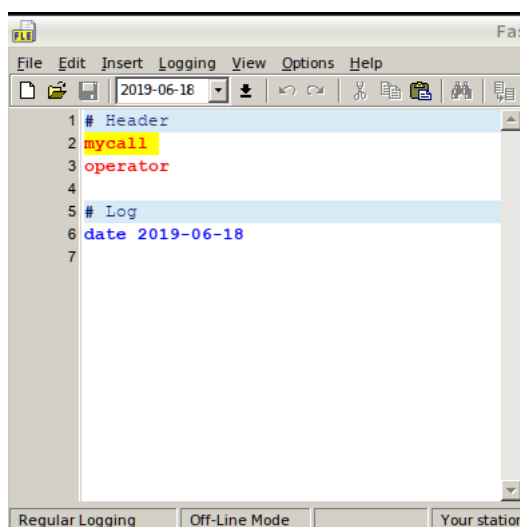
## 2 Betrieb

Um eine neue Logdatei anzulegen, klickt man im Menü oben auf den Punkt »File«. Unterhalb von »File« befindet sich dieses Menü, in dem nur wenige Auswahlmöglichkeiten aktiviert sind. Bei den Auswahlmöglichkeiten in den Menüs werden nur diejenigen aktiviert, die auch zu dem Zeitpunkt möglich sind. Eine Datei zu speichern, wenn man gar keine geöffnet hat, ist nicht möglich, so dass dieser Menüpunkt auch nicht aktiviert ist.

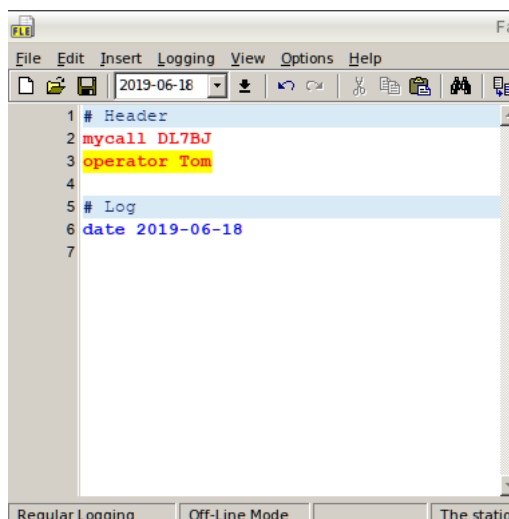


### 2.1.1 Neue Datei anlegen

Eine neue Datei wird mit dem Menüpunkt »New Log File« geöffnet. Im linken Teilfenster siehst Du dann dies:



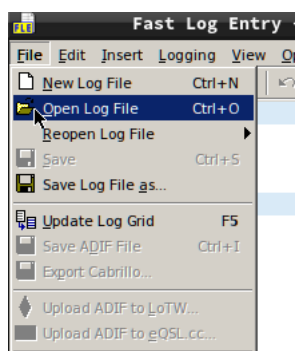
Nun klickst Du direkt hinter »mycall« und trägst dort Dein Rufzeichen ein. Dann klickst Du hinter »operator« und trägst dort Deinen Namen ein. Das Resultat sieht dann wie folgt aus:



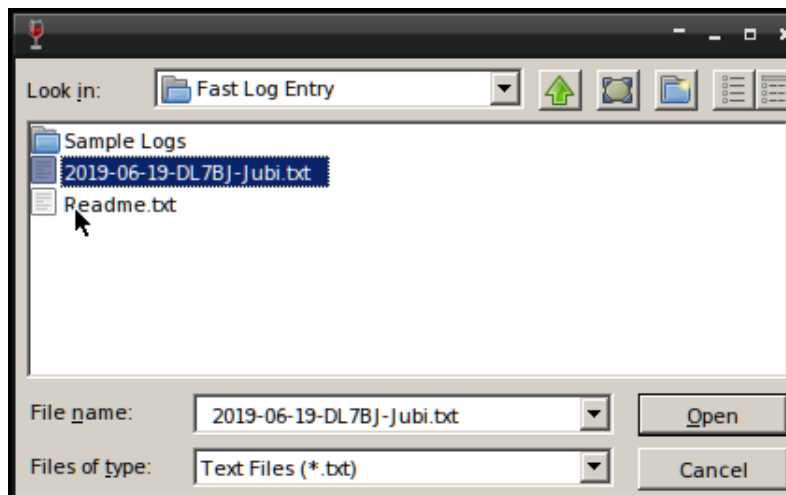
Dies sind die Header Daten, die für das gesamte Log gelten. So kannst Du bestimmte Werte festlegen, die für jeden Eintrag in der Logdatei gelten und brauchst diese nicht bei jedem Eintrag erneut zu erfassen.

### 2.1.2 Vorhandene Datei öffnen

Wenn Du bereits Logdateien gespeichert hast, kannst Du diese nach dem Start des Programms auch erneut öffnen. Hier wählst Du im Menü »File« den Menüpunkt »Open Log File« oder Du drückst einfach »Strg-O« (die Strg oder Ctrl Taste gleichzeitig mit der Taste O).



Es öffnet sich dann dieses Dialogfenster, in dem Du den Dateinamen (oder gegebenenfalls vorher den Ordner, in dem die Datei gespeichert ist) einer vorhandenen Logdatei auswählen kannst.



Mit einem Doppelklick auf die Datei kannst Du diese öffnen. Enthält die Datei noch keine QSO Daten, erfolgt ein Hinweis. Hier kannst Du dann einfach auf »OK« klicken.



### **Bereits bearbeitete Logdateien erneut öffnen**

Willst Du eine bereits bearbeitete Logdatei erneut öffnen, kannst Du dies auch über den Menüpunkt »Open Recent File« machen. Bei diesem Menüpunkt siehst Du eine Auswahl der zuletzt bearbeiteten Dateien.

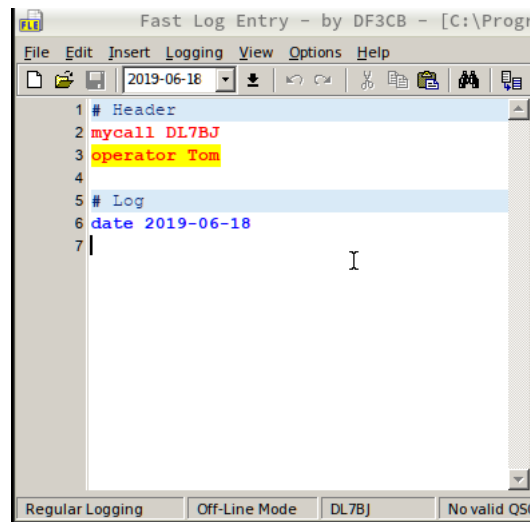
## **2.2 Eingabe von QSO Daten**

Wenn Du eine Logdatei geöffnet hast, kannst Du mit der Eingabe von QSO Daten beginnen. Das linke Teilfenster dient der Erfassung von QSO Daten. Im rechten Teilfenster werden die bereits erfassten QSO Daten angezeigt. Das rechte Teilfenster wird nicht automatisch aktualisiert, so dass Du sporadisch oder auch nach jedem erfassten QSO die Anzeige durch die Betätigung der Taste »F5« aktualisieren solltest.

### **2.2.1 Header**

Das linke Teilfenster zeigt zwei Abschnitte an, der erste Teil ist der Header (oder auch Kopf) und der zweite Teil das Log. Im ersten Teil sind bereits zwei Schlüsselwörter vorhanden, "mycall" und "operator".





Hinter das Wort „mycall“ schreibst Du Dein Rufzeichen, welches Du für die QSOs verwendet hast. Dazu klickst Du einfach mit der Maus hinter das Wort „mycall“. Zwischen den Schlüsselwörtern und den eigentlichen Daten muss immer ein Leerzeichen stehen.

```
# Header
mycall DL7BJ
operator Tom
```

Hinter das Wort „operator“ schreibst Du Deinen Namen. Diese Daten gelten dann für die ganze Logdatei, deswegen heisst dieser Teil auch „# Header“ (oder Kopf) und so musst Du diese Daten nicht für jedes QSO erneut eingeben. Das sind die Daten, die analog zum Papierlog in der Kopfzeile einer Seite stehen, deswegen „# Header“.

### 2.2.2 Log

Hinter der Zeile „# Log“ beginnen nun die eigentlichen QSO Daten. Hier solltest Du zuerst das Datum angeben. Dies ist das Datum des ersten QSOs, welches Du erfassen möchtest.

```
# Log
date 2019-06-18
```

Änderst Du das Datum nicht nachfolgend ab, gilt dies für alle erfassten QSO Daten. Du kannst aber jederzeit ein neues Datum angeben oder aber eine der später beschriebenen Kurzformen verwenden.

Nach der Eingabe des Datums solltest Du weitere Daten vorgeben, die für die Erfassung von QSOs nötig sind. Das wären z.B. das Band und die Sendart. Die Daten für ein Band werden so eingegeben, wie Du auch sprichst, also z.B. „30m“. Direkt hinter dem Band kannst Du die Sendart eintragen, z.B. „CW“.

## 2 Betrieb

```
5 # Log
6 date 2019-06-18
7 30m CW
```

Alle nachfolgenden QSOs werden nun für das 30m Band in der Sendeart CW erfasst. Ein QSO ist nun zu erfassen, indem Du die Uhrzeit und das Rufzeichen eingibst. Deine bisherigen Eingaben sehen dann ungefähr so aus, die Daten werden sicher andere sein, als hier verwendet wurden.

```
1 # Header
2 mycall DL7BJ
3 operator Tom
4
5 # Log
6 date 2019-06-18
7 30m CW
8 2305 DL1AH
```

Alle weiteren QSO Daten für dieses Datum in der angegebenen Sendeart auf dem angegebenen Band kannst Du nun durch die Eingabe von Uhrzeit und Rufzeichen der Reihe nach erfassen.

Möchtest Du zwischenzeitlich die bereits erfassten QSO Daten sehen, dann solltest Du zum Aktualisieren des rechten Teilfensters die Taste »F5« betätigen.

Ändert sich das Datum, weil Du z.B. die QSO Daten vom nächsten Tag Deines Papierlogs übernehmen willst, dann gibst Du einfach ein neues Datum ein.



### Abkürzung der Eingabe vom Datum

Willst Du ein Datum für den nächsten Tag eingeben, so musst Du das Datum nicht ausschreiben. Du kannst auch einfach „day +“ eingeben. Du kannst auch mehrere „+“ anfügen, für jeden Tag der weitergezählt werden soll, eines.

```
Fast Log Entry - by DF3CB - [C:\Pro
File Edit Insert Logging View Options Help
2019-06-19
1 # Header
2 mycall DL7BJ
3 operator Tom
4
5 # Log
6 date 2019-06-18
7 30m CW
8 2305 DL1AH
9 2304 DK0FC
10 date 2019-06-19
11 1400 DL65DARC
12
```

### 2.2.3 Bänder und Sendearten

Bei der Tabelle der Bänder handelt es sich um die Zuordnung der Bänder zu den Frequenzen, aber nicht um die in Deutschland erlaubten Frequenzen, sondern nur, wie diese vom Programm

aus gesehen in Verbindung stehen! Es ist auch eine Eingabe der Frequenz möglich, wenn diese ausserhalb der definierten Bandgrenzen liegt, wird die Eingabe als fehlerhaft, also gelb, markiert.



### **Tastaturkürzel**

Mit dem Tastaturkürzel Ctrl+M kann aus einer Liste die Sendeart gewählt werden. Mit dem Tastaturkürzel Ctrl+B kann aus einer Liste das Band gewählt werden.

**Auf Tastaturen mit deutschem Layout entspricht die Ctrl Taste der Strg Taste!**

Band (Eingabe)	untere Frequenz (MHz)	obere Frequenz (MHz)
2190m	0.1357	0.1378
630m	0.472	0.479
560m	0.501	0.504
160m	1.8	2.0
80	3.5	4.0
40m	7.0	7.3
30m	10.1	10.15
20m	14.0	14.35
17m	18.068	18.168
15m	21.0	21.45
12m	24.890	24.99
10m	28.0	29.7
6m	50	54
4m	70	71
2m	144	148
1.25m	222	225
70cm	420	450
33cm	902	928
23cm	1240	1300
13cm	2300	2450
9cm	3300	3500
6cm	5650	5925
3cm	10000	10500
1.25cm	24000	24250
6mm	47000	47200
4mm	75500	81000
2.5mm	119980	120020
2mm	142000	149000
1mm	241000	250000

Table 2.1: Bänder und Frequenzen



### Hinweis zu den Sendearten

Bei den Sendearten werden nur die nach ADIF Standard festgelegten Hauptarten, aber keine Unterarten unterstützt. Also muss z.B. PSK31 als PSK eingegeben werden, JT65A als JT65. Dies gilt für alle Sendearten, die Unterarten besitzen, entsprechend.

Sendart (Eingabe)
CW
SSB
AM
FM
RTTY
PSK
JT65
JT9
FT8
FT4
DOMINO
DSTAR
C4FM
FSK441
HELL
JT4
JT6M
JT44
MFSK
MSK144
MT63
OLIVIA
SSTV
WSPR

Table 2.2: Sendarten

## Zusammenfassung der bisherigen Eingaben

Nach dem Betätigen von »F5« hast Du dann eine Ansicht ähnlich dieser:



No.	My Call	Date	Time	Call	Band	Mode	RSTs	RSTr
1	DL7BJ	2019-06-18	23:05	DL1AH	30m	CW	599	599
2	DL7BJ	2019-06-18	23:06	DK0FC	30m	CW	599	599

In der Titelzeile des Fensters steht der Pfad und der Name der gerade aktiven Logdatei. Im linken Teilfenster siehst Du die bisherigen Eingaben von „Header“ und „Log“ Daten. Im rechten Teilfenster siehst Du die bereits erfassten Daten in Spalten, es sind alle Spalten die minimal für ein QSO erforderlich sind enthalten.

## 2.2.4 Rapport

Beim Rapport muss man unterscheiden, ob es der gegebene Rapport oder der empfangene Rapport ist. Dies kann das Programm nicht selbständig trennen. Wenn Du keine tatsächlichen Rapporte erfassen möchtest, dann musst Du einfach nichts eingeben. Das Programm setzt dann automatisch diese Standardwerte:

- 59 für SSB, AM und FM
- 599 für CW, RTTY, PSK
- -10 für WSJT Sendarten wie JT86, JT9, JT6M, JT4, FSK441, FT8, FT4, ISCAT, MSK144, QRA64, WSPR

Bei der Eingabe eines Rapports wird immer zuerst der gesendete Rapport (RSTs) und dann der empfangene Rapport (RSTr) eingegeben.

No.	My Call	Date	Time	Call	Band	Mode	RSTs	RSTr
1	DL7BJ	2019-06-18	23:00	DL1AH	30m	CW	599	599
2	DL7BJ	2019-06-18	23:04	DK0FC	30m	CW	599	599
3	DL7BJ	2019-06-19	14:00	DL65DARC	30m	CW	599	599
4	DL7BJ	2019-06-19	15:05	DK0FC	30m	CW	579	559

Man muss aber nicht den gesamten Rapport tippen. Ändert sich z.B. nur der Signal Wert, muss auch nur der eingegeben werden. Ändert sich der Radio und Signal Wert, genügt die Eingabe dieser beiden Werte.

**Aufpassen!**

Wenn nur eine Zahl eingegeben wird, ändert sich der Signal Wert und nicht der Radio Wert. Dies ist extra so programmiert, weil meist ist es ja R5, aber S ändert sich. Wenn auch ein anderer Radio Wert eingegeben werden soll, dann muss R und S eingegeben werden.

**2.2.5 Datum**

Das Datum kann immer in der langen Variante eingegeben werden, immer in dem Format JJJJ-MM-TT (Jahr 4-stellig, Monat zweistellig, Tag zweistellig). Das Format des Datums ist vorgegeben und die einzelnen Werte müssen mit einem Bindestrich getrennt werden.

```
10 day +
11 1400 DL65DARC
12 date 2019-06-16
13 1514 DK0FC 579 559
```

I

Wie schon beschrieben, gibt es aber auch eine Abkürzung, um den nächsten Tag einzugeben. Dies kann mit „day + “ erfolgen. Die Pluszeichen geben die Anzahl der Tage wieder, die hochgezählt werden (das funktioniert aber nicht mit dem Minuszeichen, für einen Tag zurück!).

**Tastaturkürzel**

Mit F1 kann das aktuelle Datum direkt an der aktuellen Position eingefügt werden.

**2.2.6 Uhrzeit**

Auch die Eingabe der Uhrzeit kann abgekürzt werden. Wenn innerhalb der gleichen Stunde QSO Daten erfasst werden, ist die Eingabe der Minuten ausreichend.

**Tastaturkürzel**

Mit F2 kann die aktuelle UTC Zeit direkt an der aktuellen Position eingefügt werden.

## 2.3 Korrektur von Eingaben

Fehlerhafte Eingaben, z.B. bei der Uhrzeit, werden direkt bei der Eingabe gelb markiert.

```
9 2304 DK0FC
10 day +
11 1400 DL65DARC
12 1560 DK0FC 579 559
13
..
```

Hast Du Dich bei der Eingabe von QSO Daten vertan oder Dich vertippt, dann brauchst Du den fehlerhaften Eintrag nur zu korrigieren oder entfernen. Du kannst auch Daten mittendrin löschen, in dem Du auf die Zeile gehst und diese entfernst.



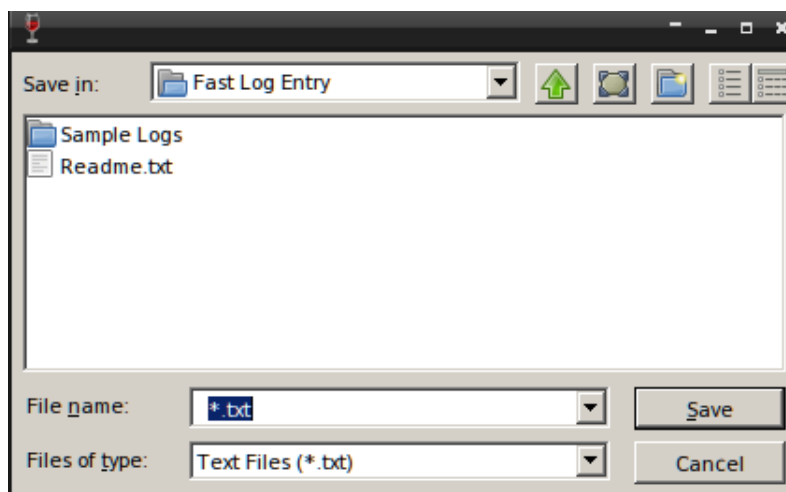
### Tipp

Bei der Erfassung der QSO Daten gibt es keinen Zwang, eine chronologische Reihenfolge einzuhalten, weder beim Datum, noch bei der Uhrzeit. Ob Du erst den 30.06 und dann den 05.06 erfasst, spielt keine Rolle, wenn Du vorher das Datum entsprechend einstellst.

## 2.4 Speichern

### 2.4.1 Logdatei speichern

Wenn Du QSO Daten erfasst hast oder auch nur eine neue Logdatei geöffnet hast, dann solltest Du diese Speichern. Zum Speichern wählst Du unter »File« den nun aktivierten Menüpunkt »Save« oder Du drückst einfach »Strg+S« (die Taste Strg oder Ctrl und die Taste S gleichzeitig). Es öffnet sich dann ein Dialogfenster.

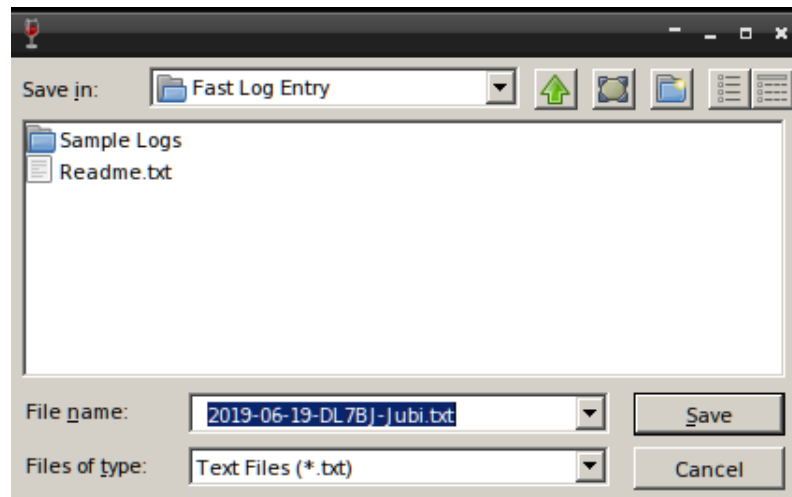




Hier musst Du einen Dateinamen angeben und Du kannst auch den Ordner wählen, in dem Du die Datei speichern möchtest. In dem Dateinamen sollte auf jeden Fall Dein Rufzeichen vorhanden sein. Bewährt hat sich dieses Format:

JJJJ-MM-TT-CALL-Beschreibung

JJJJ steht dabei für das Jahr, MM für den Monat, TT für den Tag. Hinter Deinem Rufzeichen kannst Du noch eine Beschreibung angeben, z.B. "Jubiläumswettbewerb". Das sieht dann wie folgt aus:

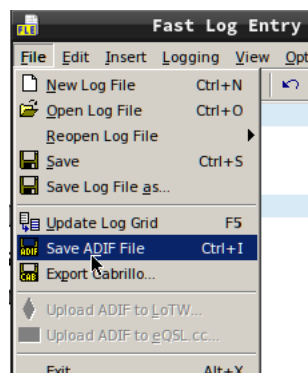


Mit einem Klick auf den Button »Save« wird die Datei in dem gewählten Ordner unter dem angegebenen Dateinamen gespeichert. In der Titelzeile des Fensters von FLE siehst Du auch, mit welcher Datei Du aktuell arbeitest.



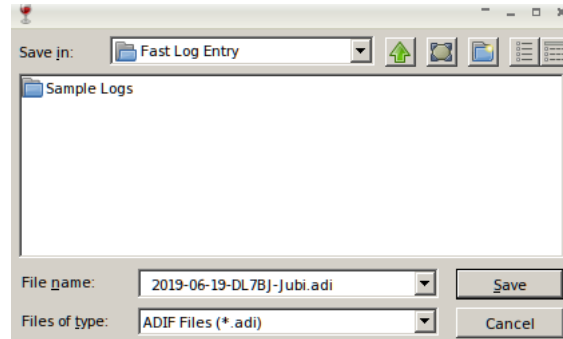
### 2.4.2 ADIF Datei erstellen

Wenn Du eine Logdatei gespeichert hast, wird der Menüpunkt „Save ADIF File“ aktiviert. Willst Du eine ADIF Datei speichern, musst Du diesen Menüpunkt aufrufen oder Du drückst Ctrl+I (Ctrl- oder Strg-Taste und Taste I).

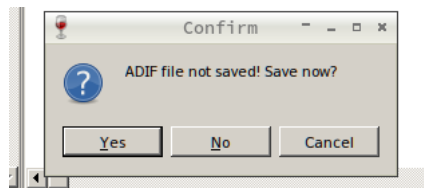


## 2 Betrieb

Es öffnet sich dann eine Dialogbox zur Auswahl des Dateiordners und Angabe des Dateinamens. Der Dateiname wird automatisch gefüllt, mit dem Namen, wie Deine Logdatei heisst. Nur wird statt der Dateiendung „.txt“ nun die Dateiendung „.adi“ vorgegeben. Mit einem Klick auf «Save» speicherst Du die ADIF Datei ab.



Wenn Du das Programm beendest und es wurde noch keine ADIF Datei gespeichert, erfolgt die Abfrage, ob Du die Logdatei auch als ADIF Datei speichern möchtest.



Hier kannst Du wählen, ob Du die Datei speichern möchtest, mit dem Button »Yes« wird die Datei gespeichert und das Programm beendet. Wenn Du die Datei nicht als ADIF speichern möchtest, klickst Du auf den Button »No«, dann wird die ADIF Datei nicht gespeichert und das Programm beendet. Ein Klick auf den Button »Cancel« bricht den Dialog ab und das Programm wird auch nicht beendet.

Du musst nicht jedes Mal eine ADIF Datei erzeugen, Du kannst das Programm auch nach dem Speichern der Logdatei beenden und beim nächsten Aufruf die Datei wieder öffnen.



### Hinweis

Das Programm öffnet immer die zuletzt verwendete Logdatei automatisch, wenn es gestartet wird!

So kannst Du jederzeit, auch später, eine ADIF Datei speichern.

# Schlusswort

Das Programm bietet noch ein paar Funktionen und Automatismen mehr, die aber für die Erfassung eines Papierlogs nicht erforderlich sind. Es gibt noch die Möglichkeit, für z.B. Contests, QSOs einfach der Reihe nach zu loggen, wobei dann Datum und Uhrzeit automatisch fortgeschrieben werden. Auch gibt es die Möglichkeit, die Logdatei im Cabrillo Format zu exportieren, was für manche Contests erforderlich ist.

Für die einfache Erfassung von Papierlogs z.B. für den DARC Jahreswettbewerb sind aber die bisher beschriebenen Funktionen ausreichend.



## 3 Anhang

Auf Tastaturen mit deutschem Layout entspricht die Ctrl Taste der Strg Taste!

Tastenkombination	Funktion
Ctrl+A	Text markieren
Ctrl+B	Band auswählen und einfügen
Ctrl+C	markierten Text in Buffer kopieren
Ctrl+D	Datum auswählen und einfügen
Ctrl+F	Text suchen
Ctrl+H	Text ersetzen
Ctrl+I	ADIF Datei speichern
Ctrl+M	Sendart wählen und einsetzen
Ctrl+N	Neue Logdatei beginnen
Ctrl+S	Logdatei speichern
Ctrl+V	Text aus Buffer einfügen
Ctrl+X	markierten Text ausschneiden
Ctrl+Y	letzte rückgängig gemachte Änderungen wieder herstellen
Ctrl+Z	letzte Änderungen wieder rückgängig machen
Ctrl++	nächsten Tag einfügen
Ctrl+Home	Springe zur ersten Zeile
Ctrl+End	Springe zur letzten Zeile
F1	aktuelles Datum einfügen
F2	aktuelle Uhrzeit (UTC) einfügen
F3	Suche vorwärts wiederholen
Shift+F3	Suche rückwärts wiederholen
F4	QSO Liste aus- und einblenden
F5	QSO Liste aktualisieren
ALT+C	Kopfzeilen einfügen
ALT+E	Editoroptionen
ALT+X	Programm beenden

Table 3.1: Tastaturbelegung